

Protokoll Mitgliederversammlung 20.11.2025

Ort: Restaurant Jacobsen, Bonsberg
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:22 Uhr
Teilnehmer: s. Teilnehmerliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht des Verbandsvorstehers
3. Wahl von 2 Stimmzählern
4. Wahl der Verbandsausschussmitglieder
5. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

Herr Erichsen begrüßt die Mitglieder des Wasser- und Bodenverbandes zur Mitgliederversammlung. Besonders begrüßt wird die Verbandsrechnerin Frau Diana Konrad – Elendt, Frau Klassen vom Fachdienst Wasserwirtschaft fehlt entschuldigt.

Totenehrung: Hans Peter Erichsen verstorben am 30.10.25, war über 20 Jahre Schaubeauftragter und Mitglied im Ausschuss. Wir werden sein Andenken in Ehre halten.

Herr Erichsen stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es gibt keine Widersprüche.

TOP 2: Bericht des Verbandsvorstehers

Nachdem vor drei Jahren die Beiträge zur Bildung von Rücklagen erhöht wurden, sind die beiden letzten Jahre geprägt von Rohrerneuerungen im Verbandsgebiet. Es wurden in den letzten Jahren die Vorfluter X5 in Stausmark, A 11 b in Brehmholm, W 2 in Atzbüll, D4b in Hattlund und L in Kalleby in Teilstrecken mit einer Gesamtlänge von 1.150 m erneuert.

Außerdem wurde die Renaturierung Lippingau auf der Knutzenfläche in Niesgrau nach fast 10 Jahren Laufzeit im August zum Abschluss gebracht.

Der Wasser- und Bodenverband Lippingau unterhält auf rund 7.801 ha ca. 236 km Gewässer und Anlagen.

Von diesen 236 km sind etwa 67 km offene Gewässer und 115 km Verrohrungen (etliche Meter wurden in den letzten drei Jahren entrohrt. Diese Strecken wurden zwar in AWGV eingepflegt, diese sind jedoch noch nicht von der Unteren Wasserbehörde bestätigt).

Hinzu kommen noch 53 km Rohrleitungen ohne Gewässereigenschaft, für die es bei der Unterhaltung keine Zuschüsse gibt. Dieses ergibt eine Gewässerdichte von ca. 33m/ha. Rund 1.200 Kontrollschächte sind zu unterhalten, wobei festzustellen ist, dass viele nicht mehr sichtbar sind. Das Aufsuchen dieser, von den Anliegern versenkten Schächte im Schadensfall, ist Aufgabe der Flächeneigentümer und von diesen zu

bezahlen. Der Verband hat aber auch Schächte im Anlagenverzeichnis, die z.B. nach einem Radwegebau des Kreises nicht mehr vorhanden oder überbaut sind.

Hinzu kommen noch Deiche (Regionaldeiche 548 m) und sonstige Deiche (1980 m), z. B. an der Lippingau in Östergaard. Für den ordnungsgemäßen Wasserabfluss werden knapp 50% der Gewässer gemäht, davon ca. 20km per Hand und 11 km maschinell.

Der Hebesatz für die Gewässerunterhaltung liegt mit 17 €/BE im Vergleich zu anderen Wasser- und Bodenverbänden im ortsüblichen Rahmen.

Im Vorteilsgebiet der Schöpfwerke (63 ha) werden derzeit 127 €/BE erhoben, da dort die Kosten der Pumpenerneuerung und die Energiepreise sowie hohe Pumplasten im Anschluss an die Osteesturmflut zu Buche schlagen.

Derr Verband hat zurzeit ungefähr 31 ha eigene Flächen, weiter Flächen von ca. 50 ha kommen hinzu, sobald das Flurbereinigungsverfahren in Niesgrau abgeschlossen ist. Diese Flächen werden dem Verband kostenfrei übereignet.

Es wurden in den letzten Jahren am Esgruser Mühlenstrom in Stobdrup und an der Lippingau in Osterholm Gewässer naturnah ausgebaut. Alle Maßnahmen wurden auf freiwilliger Basis umgesetzt und zu 100% durch das Land und EU finanziert.

Es gab in den letzten zwei Jahren ein paar Störfälle durch das Einleiten von Gülle oder Sickersaft in die Boltofter- und in die Lippingau. Die Verursacher wurden ermittelt. Auf Grund dieser Einleitung gab es ein Rundschreiben an die Mitglieder. Dieses wurde durchweg positiv aufgenommen.

TOP 3: Wahl von 2 Stimmzählern

Herr Peter Heinrich und Markus Vagt werden als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 4: Wahl der Verbandsausschussmitglieder

Es sind 15 Mitglieder zu wählen.

Aus dem alten Verbandsausschuss haben die Mitglieder Karl Peter Henningsen, Hans Peter Erichsen (verstorben 30.10.25), Fritz Rossian und Hans Joachim Klindt erklärt, nicht wieder zu kandidieren.

Jan Thiesen kann nicht wieder kandidieren, da er in den Vorstand gewählt wurde.

Alle anderen Ausschussmitglieder sind bereit weiter zu kandidieren.

Der Ausschuss soll das Verbandsgebiet repräsentieren.

Als neue Mitglieder werden Daniel Clausen (Sterup), Anton Schöner (Roikier), Simon Clausen (Brunsholm), Torge Henningsen (Tollschlag) und Gunnar Erichsen (Steinberg) vorgeschlagen. Alle wären bereit sich in den Ausschuss wählen zu lassen. Daraus ergibt sich die folgende Vorschlagsliste:

Name	Ort	Vorschlag
Henning Thomsen	Hoheluft	Wiederwahl
Hans-Peter Nissen	Steinberg	Wiederwahl
Peter Mathias Petersen	Hattlund	Wiederwahl
Knut Johannsen	Niesgrau	Wiederwahl
Markus Schmidt	Westerholm	Wiederwahl
Anton Schöner	Roikier	Neuwahl
Georg Henningsen	Gintoft	Wiederwahl
Simon Clausen	Sterup	Neuwahl
Daniel Clausen	Sterup	Neuwahl
Gunnar Erichsen	Steinberg	Neuwahl

Torge Henningsen	Tollschlag	Neuwahl
Hartmut Boysen	Möllmarkheck	Wiederwahl
Peter Heinrich Bendixen	Steinberg	Wiederwahl
Markus Vagts	Steinberg	Wiederwahl
Peter Christian Carstensen	Neukirchen	Wiederwahl

Eine geheime Wahl wird nicht gewünscht. Der Wahl im Block wird zugestimmt.

Die Personen der oben genannten Wahlliste werden einstimmig gewählt.

Alle gewählten anwesenden Personen erklären die Wahl anzunehmen.

Herr Johannes Erichsen bedankt sich für die Bereitschaft der gewählten Vertreter, dieses Amt zu übernehmen.

Besonderen Dank gilt den ausscheidenden Mitgliedern, Karl Peter Henningsen (15 Jahre), Hans Peter Erichsen (20 Jahre), Fritz Rossian (15 Jahre) und Hans Joachim Klindt (15 Jahre), sie haben über Jahrzehnte im Ausschuss des Verbandes mitgearbeitet. Sie werden in der anschließenden Ausschusssitzung verabschiedet. In die Zeit ihres Wirkens fielen viele Projekte der Renaturierung zur naturnahen Gewässerunterhaltung.

TOP 4: Verschiedenes

Ende des Jahres 2026 sollen die Neuwahlen zum Vorstand erfolgen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Erichsen dankt den Mitglieder des Ausschusses, dem Vorstand und Herrn Dr. Hennings sowie Diana Konrad-Elendt für die Teilnahme an der Sitzung und schließt die Versammlung um 18:22 Uhr.

(Protokoll: Johannes Erichsen
/Dr. H.H. Hennings)

(Johannes Erichsen, Verbandsvorsteher)